

Kreisleitung Glauchau

hilft den neuen VEB

Im Kreis Glauchau gibt es 86 neue VEB, die aus ehemaligen halbstaatlichen und privaten Betrieben und industriell produzierenden PGH hervorgegangen sind. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um Betriebe, die Konsumgüter produzieren oder wichtige Zulieferer sind. Die Kreisleitung wendet der systematischen Entwicklung der politischen Massenarbeit in diesen umgewandelten Betrieben besondere Aufmerksamkeit zu. Nur in 18 dieser Betriebe bestehen Grundorganisationen unserer Partei, und der Anteil der Parteimitglieder an der Zahl der insgesamt in diesen Betrieben beschäftigten Werktätigen beträgt nur fünf Prozent. Von diesen Genossen ist ein Teil, weil in ihren Betrieben noch keine Grundorganisation besteht, in WPO organisiert und leistet dort politische Arbeit.

Wie ist die Kreisleitung an ihre neuen Aufgaben herangegangen? Wir stützen uns vor allem auf die Dokumente des VIII. Parteitag und der 4. Tagung des Zentralkomitees zur Weiterentwicklung der sozialistischen Produktionsverhältnisse. Wir begannen mit Problemdiskussionen und Analysen über die Kampfkraft der in den betreffenden Betrieben bestehenden Parteiorganisationen, über den Stand der Bewußtseinsentwicklung der Werktätigen

und die ökonomische Bedeutung und Perspektive der Betriebe. Wir gingen davon aus, daß den Beschäftigten in den neuen VEB und darüber hinaus allen Werktätigen im Sinne des VIII. Parteitages die wachsende Rolle und Verantwortung der Arbeiterklasse und ihrer Partei für die Weiterentwicklung der sozialistischen Gesellschaft, für ein hohes Wachstum der Produktion und die breite Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts überzeugend erklärt werden muß. Gerade in den neugebildeten VEB, in denen zumeist keine Parteiorganisation besteht, ist es von besonderer Bedeutung, zu erklären, daß die Umwandlung dieser Betriebe in Übereinstimmung der gesellschaftlichen Erfordernisse mit den ureigensten Interessen der Werktätigen erfolgt. Hier vollzieht sich jetzt eine durch uns zu unterstützende und zu beschleunigende Veränderung im Bewußtsein der Werktätigen. Die Menschen werden sich nicht nur besser ihrer Rechte als Angehörige der herrschenden Klasse, sondern auch ihrer Pflichten bewußt, die sie für die Stärkung unserer sozialistischen Produktionsverhältnisse, unseres sozialistischen Staates haben. Es entwickelt sich das Klassen- und Staatsbewußtsein. Aus dieser positiven Bewußtseinsentwicklung erwachsen neue Potenzen und

J. •

Schulung besonderer Art

Seit einigen Jahren organisiert die Leitung der Wohnparteiorganisation V in Belzig für alle ihre Genossen Exkursionen. Auf diese Weise werden sie mit dem tech-

nischen Entwicklungsstand in unseren Betrieben vertraut gemacht. Großen Anklang fanden unter anderem die Exkursionen in die Kooperationsgenossenschaft Locktow/Ziezow, in den Fischereibetrieb Werdermühle, in den VEB Steinzeugwerk Görzke sowie in die Kampfgruppenschule Schmerwitz. Die gewonnenen Erkenntnisse wertet die WPO in ihren Mitgliederversammlungen aus. Insgesamt ge-

sehen, trugen diese Exkursionen zur Festigung des Kollektivs und zur disziplinierten Teilnahme an den Parteiversammlungen bei.

Die in diesem Jahr bei der WPO V Belzig eingegangene Einladung zur Teilnahme an der Beförderungsfeier Ende September im *NVA-Objekt Brück wurde von den Genossen mit großer Freude aufgenommen. Genosse Hauptmann Buse, Parteisekretär im NVA-Objekt, be-

DER LERER HAT DAS WORT